Unsere beiden Ehren-Mitglieder sind nicht mehr unter uns!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): **- (1976)**

Heft 266

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unsere beiden Ehren-Mitglieder sind nicht mehr unter uns!

Kollege **Otto Leibacher,** Zürich

ist nach längerem Leiden im Alter von 90 Jahren im Waidspital gestorben. — In jüngeren Jahren stellte er seine ganze Kraft und sein grosses berufliches Wissen voll in den Dienst unseres Verbandes. Als Sektions- und auch Zentralpräsident stand er an der Spitze unserer Organisation. Durch seine Ausgeglichenheit und auch Bescheidenheit war er von uns allen geehrt und geliebt.

Kollege **Edouard Kaspar,** Genf

war als Sektions-Präsident von Genf und Zentralvorstands-Mitglied während vielen Jahren der zweisprachige Uebersetzer an unseren Sitzungen und Veranstaltungen.

Wir werden beide Kollegen in ehrendem Gedenken bewahren!

FACHLITERATUR

Rehabilitation
In drei Bänden

Georg-Thieme-Verlag Stuttgart

Herausgegeben von Prof. Dr. Kurt-Alphons JOCHHEIM. Leiter des Rehabilitationszentrums der Universität Köln, Leiter des Seminars für Rehabilitation an der Deutschen Sporthochschule Köln. Dr. Josef Franz SCHOLZ. Leitender Medizinaldirektor des Landesarbeiteramts Baden-Württemberg, Stuttgart, unter Mitwirkung von Manfred HOFRICHTER. Leitender Verwaltungsdirektor a.D., Nürnberg-Langwasser. Ministerialrat Karl JUNG. Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bonn-Duisdorf. Oberschulrat Erhard LUNGFIEL Hamburg.

Band I: Gesetzliche Grundlagen — Methoden und Massnahmen

Bearbeitet von 32 Fachgelehrten. 1975. Ca. 384 Seiten, 18 Abbildungen, 9 Tabellen. **«flexibles Taschenbuch»** DM 19,80. ISBN 3 13 518001 8.

Band II: Innere Medizin — Chirurgie — Gynäkologie — Dermatologie

Bearbeitet von 24 Fachgelehrten. 1975. Ca. 344 Seiten, 40 Abbildungen in 46 Einzeldarstellungen, 23 Tabellen. **«flexibles Taschenbuch»** DM 19.80, ISBN 3 13 518101 4.

Band III: Orthopädie — Traumatologie — Neurologie — Psychiatrie — Otorhinolaryngologie — Ophthalmologie

Bearbeitet von 18 Fachgelehrten. 1975. Ca. 352 Seiten, 15 Abbildungen in 29 Einzeldarstellungen, 10 Tabellen. **«flexibles Taschenbuch»** DM 19,80, ISBN 3 13 518201 0.

Rehabilitation umfasst eine beachtliche Zahl von Methoden und Massnahmen, die dem Behinderten zur bestmöglichen gesellschaftlichen Wiedereingliederung verhelfen sollen. Hierbei sind zahlreiche Fachdisziplinen beteiligt, die teils gleichzeitig, teils nacheinander den Rehabilitationsplan entwickeln und ausfüllen. Aus der Feder hervorragender Fachleute werden Möglichkeiten und Grenzen einer umfassenden Rehabilitation für praktisch alle Behinderungsarten dargestellt. Auf knappem Raum werden alle Fragen beantwortet, die im Rahmen einer Teamarbeit nicht nur für die Fachkräfte der Rehabilitation bedeutsam sind. Das dreibändige Werk bemüht sich von der Sprachregelung her, allen Mitgliedern des Rehabilitationsteams das Verständnis zu erleichtern, ohne dadurch fachliche Vereinfachungen zu erzwingen.